

## Auswertung der Einsatzerfassung für den Bereich B 202 vom 1.1.2007 bis 1.7.2007

In der Zeit von Mitte März bis Ende April hat es laut Einsatzerfassung **25 Einsätze** für die Polizei gegeben gezielt für den Bereich Schulweg/Kirchengemeinde/Dietrich-Bonhoeffer-Straße.

Die Einsatzzeiten waren hauptsächlich an Wochenenden und bis in die frühen Morgenstunden.

Anlass der Beschwerden seitens der Anlieger waren Ruhestörungen durch randalierende Jugendliche, „rasende Rollerfahrer“, Sachbeschädigungen, Einbruchdiebstahl.

Wenn dort Jugendliche angetroffen wurden, handelte es sich immer um denselben Personenkreis von 10 – 12 Personen, die auf dem Bolzplatz oder auf dem Kirchengelände ihren „Treffpunkt“ hatten.

Im Juni ist das Einsatzaufkommen stark zurückgegangen: 4 x Ruhestörung durch „randalierende“ Jugendliche, 2 x Sachbeschädigung.

Das hat sicherlich mit der konzentrierten Polizeipräsenz zu tun, die diesen Bereich unter Beobachtung hatten.

Die Jugendlichen sind zwischenzeitlich alle bekannt. Aus diesem Kreis heraus wurden viele Straftaten verübt, die inzwischen fast alle aufgeklärt worden sind.

Viele der Jugendlichen waren nach Gefährdetenansprache auch einsichtig. Die Gruppe hat sich zwischenzeitlich zerstreut.

Für einige der Jugendlichen hat sich in den letzten Monaten (Mai/Juni) ein neuer Treffpunkt am Marktplatz Harksheide aufgetan.

Hier kam es laut Einsatzerfassung zu bislang **15 Beschwerden** der Anwohner/Gewerbetreibenden über laute, „randalierende“ Jugendliche, die von der Polizei überprüft wurden.

Es wurde tatsächlich festgestellt, dass die Jugendlichen und Heranwachsenden diesen Platz als Treffpunkt nutzen, dabei Alkohol trinken und natürlich auch lauter sind. Es kommt dabei auch zu Sachbeschädigungen.

### Einschätzung:

Sowohl der Bereich B 202 als auch der Harksheider Marktplatz kann **nicht** als „sozialer Brennpunkt“ ob dieser Ereignisse angesehen werden, da es sich um eine kleine Anzahl von Jugendlichen und Heranwachsen handelt, die dort aufgefallen sind.

Trotzdem ist es wichtig für den Bereich einen Treffpunkt/Anlaufpunkt für Jugendliche und Heranwachsende zu schaffen, um sie so von der Straße zu holen. Das bislang vorliegende Angebot ist für die Jugendlichen in diesem Alter nicht ausreichend in Norderstedt.

Wolfgang Banse

Jugendsachbearbeiter Polizei Norderstedt-Mitte

Leiter AG Jugend des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Norderstedt